

Stadt Vetschau/Spreewald

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	MV-StVV-375-03			
	AZ:	20.1-neu			
	Datum:	14.08.2003			
	Amt:	Finanzverwaltungsamt			
	Verfasser:	Gabriele Neumann			
Beratungsfolge		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
11.09.2003 Stadtverordnetenversammlung					
Betreff Auswertung des Betriebsabrechnungsbogens 2002 des Hilfsbetriebes Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald					

Mitteilungsinhalt:

Auswertung des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) 2002 des Hilfsbetriebes Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald

Nach § 11 (2) der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) können Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen, wie kostenrechnende Einrichtungen geführt werden. Hilfsbetriebe sind nichtöffentliche betriebliche Einrichtungen der Verwaltung, die grundsätzlich der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen, also keine unmittelbar nach außen gerichteten Leistungen erbringen.

Die Kostenrechnung ist nicht auf die Ausgaben, sondern auf die Kosten, als betriebswirtschaftliche Bemessungskennziffer abzustellen.

Was beinhaltet dieser Begriff der Kosten?

Kosten entsprechen dem wertmäßigen periodischen Verbrauch von Einsatzgütern im Rahmen der betriebstypischen Tätigkeit.

Da das kommunale Rechnungswesen allgemein kameral (einfacher Einnahme-Ausgabenachweis) geführt wird, ist ein weiteres Instrument anzuwenden, mit dem die -Umwandlung- der Ausgaben in Kosten vorgenommen wird. Das ist der Betriebsabrechnungsbogen – BAB -, der für das Jahr 2002 für die hier in Rede stehenden Hilfsbetrieb als Anlage 1 beigefügt ist. Neben dem Nachweis der – Kosten – kommt der Kostenrechnung die Aufgabe der Auswertung und Analysierung des – betriebswirtschaftlichen – Geschehens und vor allem der -Kostendeckung- zu.

Durch die Führung der Kosten- und Leistungsrechnung wird eine betriebswirtschaftlich gesicherte Entscheidungsgrundlage für die alternative Inanspruchnahme von Fremdleistungen (haushaltsextern) bei der Erfüllung kommunaler Aufgaben geschaffen.

Dazu nun die ausführlichen Erläuterungen und Wertungen des BAB – Bauhof – 2002:

Erläuterungen des Abrechnungssystems

Abrechnungsspezifische Ziele

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der einzelnen Kostenstellen
- Überwachung der wirtschaftlichen Kapazitätsauslastung
- Kontrolle der Kosten des – Fuhrparks – als Grundlage für die Ermittlung von Verrechnungspreisen der Fahrzeuge und Geräte
- Ermittlung der Kosten – getrennt nach den verschiedenen städtischen Einrichtungen (z.B. Schule, Kinderbetreuung, Sportstätten)
- Grundlage für die Ermittlung kostendeckender Verrechnungspreise sowie Entgeltkalkulation für Leistungen/Lieferungen gegenüber Dritten.

In der Spalte 001 des BAB sind die Jahresrechnungsbeträge der Kameralrechnung per 31.12.2002 dargestellt. Unter Hinzu- und Abrechnung der Spalte 002 und 003 sind in Spalte 004 die - Kosten - ausgewiesen, die für die Entgelt- bzw. Gebührenkalkulation anzusetzen sind.

In der Zeile 12 sind die Gesamtkosten (Ausgaben des Haushaltes), die sich aus dem Wirtschaftsjahr 2002 ergeben, nachgewiesen wie folgt:

	Ausgaben -Euro-	Anteil an Gesamtausgaben %
Bauhof-Grundstücke und Gebäude + Eingliederung aus HH-Jahr 2003 (WAC-Jahresendabrechnung, Kehr- u. Überprüfungsgebühren)	46.511,51	7,85
Bauhofleitung + Eingliederung HH-Jahr 2003 (Telefonkosten 12/02)	42.276,87	7,14
Bauhof Arbeitskolonne + Eingliederung HH-Jahr 2003 (Erstattung Rohrpfosten Ordnungsamt)	442.062,95	74,67
Bauhof Fuhrpark + Eingliederung aus HH-Jahr 2003 (DEKA Hauptuntersuchung Fahrzeug OSI-KX 57)	61.163,06	10,33
Ordnungsamt (Erstattung Rohrpfosten aus Rechnung 2167/02)	23,20	0,01
Summe	592.037,59	100,00

=====

Der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald erbringt im Wesentlichen Leistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung, wie z.B. für das Ordnungsamt, die Feuerwehr des Amtes, die Kindereinrichtungen usw.. Weiterhin führte der Bauhof im Stadtgebiet die Straßenreinigung und Winterwartung für die städtischen Grundstücke, die Grünland- und Sportanlagenpflege sowie auch Arbeiten auf dem Friedhof durch. Außerdem ist der Bauhof für die Amtsgemeinden des Amtes Vetschau tätig.

In der Auftragsabrechnung werden die geleisteten Lohnstunden sowie die Fahrzeugkosten veranschlagt.

Für die Berechnung der Lohnkosten wurde der Durchschnittslohn aller Arbeiter des Bauhofes ermittelt und zugrunde gelegt. Die Fahrzeugverrechnung erfolgt auf der Grundlage der Abrechnung der geleisteten Einsatzstunden der Fahrzeuge.

Für die Ermittlung der Verwaltungskosten wurde der Arbeitszeitaufwand jedes einzelnen Angestellten, der mit der Durchführung und Abrechnung des Bauhofes befasst ist, festgestellt.

Erläuterung der Abgrenzungsrechnung

Spalte 002 = Abgrenzung – Eingliederung -

Die Rechnungslegung der Firmen erfolgte im Haushaltsjahr 2003 und wurde aus Haushaltsmitteln 2003 beglichen. Sie betrafen aber das Wirtschaftsjahr 2002, da es sich um Leistungen aus dem Jahr 2002 handelt, mussten diese in den BAB eingegliedert werden.

Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

+	1.144,48 Euro	BUKA, Aufwandsentschädigung Zivildienstleistende 4. Quartal 2002
-	51,03 Euro	B. Schicketan, Kehr- und Überprüfungsgebühren 2002
+	23,20 Euro	Stadt Vetschau/Ordnungsamt, Erstattung Rohrpfosten Rg.2167/02
-	96,27 Euro	WAC, Jahresendabrechnung 2002
-	78,50 Euro	DEKA, Hauptuntersuchung Fahrzeug OSL-KX 57
-	74,26 Euro	T-Mobile GmbH Deutschland, Abrechnung 12/2002
+	867,62 Euro	(Spalte 002, Zeile 27)
	=====	

Spalte 003 = Abgrenzung – Ausgliederung -

Die Begleichung der Rechnungslegung der Firmen erfolgte im Haushaltsjahr 2002, sie betrafen aber das Wirtschaftsjahr 2001. Aus diesem Grund wurden diese Rechnungen aus dem Wirtschaftsjahr 2002 ausgegliedert.

Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

32,31 Euro	WAC, Jahresendabrechnung 2001
<u>39,54 Euro</u>	T-Mobile GmbH Deutschland, Abrechnung 12/2001
71,85 Euro	
=====	

Zeile 10 und 11: Kalkulatorische Abschreibung und Zinsen

Der Ansatz der kalkulatorischen Kosten ergibt sich aus der Anlagenfortschreibung. Die kalkulatorischen Kosten wurden veranschlagt für das Gebäude, die Fahrzeuge und Geräte. Die Abschreibung erfolgt linear (gleichbleibend). Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Restbuchwert per 01.01.2002	535.206,81 €
Zugang	57.769,41 €
Abgang	2.332,32 €
Abschreibung	21.558,89 €
Restbuchwert per 31.12.2002	569.085,01 €
6 % kalkulatorische Zinsen	34.145,10 €

Kostenanalyse

Die Grundlage für die Kostenanalyse 2002 bildet der BAB 2002 mit dem Wirtschaftsergebnis. Die festgestellten Ausgaben wurden als Kosten festgelegt. Die Kosten wurden auf die Kostenstelle (Bauhof Grundstücke + Gebäude, Bauhofleistung, Arbeitskolonne, Fuhrpark, Fremdfirmen) und die Kostenträger (Amt Vetschau Gebäude/Grundstücke, Ordnungsamt, Feuerwehr, Schulen, Kultur, Soziales, Kinderbetreuung, Sportanlagen/Freibad, Jugendbegegnungsstätten, Grünanlagen/Spielplätze, Gemeindestraßen, Straßenreinigung, Winterdienst, Markt, Friedhof der Stadt Vetschau, Amtsgemeinden, Vereine/gemeinnützige

Zwecke, Wohnumweltpflege (Arbeit statt Sozialhilfe), Bereitschaftsdienst, Wohngebiet Spreewaldblick, Einrichtung der inneren Verwaltung, Konzert- und Versammlungsstätte, Winterdienst Ortsteile, Friedhöfe Ortsteile) verrechnet, welche die Kosten verursachten. Die Kostenstelle Bauhof Grundstück und Gebäude ist eine Hilfskostenstelle, deren Kosten nicht direkt auf die Kostenstellen sowie Kostenträger, sondern auf die Hauptkostenstellen Bauhofleitung, Arbeitskolonne und Fuhrpark sowie auf die Kostenträger Grünanlagen/ Spielplätze und Gemeindestraßen (anteilige Kosten für Lagerfläche) umgelegt werden müssen. Dabei wurden die Kosten des Grundstückes und des Gebäudes mittels eines Umlageschlüssels auf die o.g. Kostenstellen sowie Kostenträger aufgeteilt. Richtlinie für den Umlageschlüssel sind die Quadratmeter der jeweils genutzten Fläche. Die Summe der Kosten im Wirtschaftsjahr 2002 belaufen sich auf:

	-Euro-	prozentualer Anteil %
Bauhof Grundstücke/Gebäude + Eingliederung	9.933,54	1,69
Bauhofleitung + Eingliederung	26.403,35	4,50
Arbeitskolonne + Eingliederung	82.590,39	14,08
Fuhrpark	9.760,59	1,67
Leistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung + Eingliederung	450.986,17	76,89
Fremdfirmen	6.835,66	1,17
Summe	586.509,70	100,00

Die Kosten können aus dem beigefügten Betriebsabrechnungsbogen für das Jahr 2002, Zeile 24 entnommen werden.

Die Kosten des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald teilen sich auf die einzelnen Kostenarten wie folgt auf:

Kostenarten	Wirtschaftsjahr		
	2001 -Euro-	2002 -Euro-	2002 prozentualer Anteil %
Personalkosten	444.587,11	478.511,19	81,59
Unterhaltungskosten	9.847,18	13.025,88	2,22
Bewirtschaftungskosten	5.565,28	5.832,31	0,99
Geschäftsausgaben	1.106,78	1.298,05	0,22
Fahrzeugkosten	33.004,31	36.475,57	6,22
Dienst- und Schutzkleidung	1.277,87	1.190,60	0,20
Kalkulatorische Kosten	50.774,90	55.703,99	9,50

Verwaltungskosten	18.224,22	18.222,50	3,11
Erstattung Verwaltungskosten Bauhofsleitung	+ 23.400,81	+ 23.750,39	+ 4,05
<hr/>			
Summe	540.986,84	586.509,70	100,00
=====			

Aus der Darstellung geht hervor, dass der größere Anteil der Kosten auf die Personalkosten entfällt, da der städtische Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald überwiegend Leistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung erbringt. Diese geleisteten Lohnstunden wurden durch die Auftragsabrechnung erfasst.

Die Kosten des Bauhofes beliefen sich im Jahr 2001 auf 540.986,84 € (1.058.078,29 DM) und im Jahr 2002 auf 586.509,70 €. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Kosten des Bauhofes um einen Betrag von 45.522,86 €. Grund hierfür waren die Neuanschaffungen von neuen Geräten (Motorsäge, Kompressor, Motorsense), Fahrzeug (Radlader) und die Fertigstellung der Einfriedung des Bauhofgeländes, wodurch sich die kalkulatorischen Kosten erhöhten. Wie aus der Darstellung zuerkennen ist, kam es zur Steigerung der Personalkosten durch Neueinstellung eines Arbeiters im Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald sowie der Zahlung von Tariferhöhungen im öffentlichen Dienst.

- Lohnkosten

Zeile 13: Lohnstunden Bauhof

Die Lohnkosten sind ausschließlich Personalkosten (Arbeiter/Zivildienstleistende) des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald. Sie entstanden wie folgt bei Leistungen für die Organisationseinheiten/Kostenstellen:

Leistungen für	2001 Euro	2002 Euro	2002 prozentualer Anteil Eurp	Mehr- bzw. Minder- ausgaben gegenüber dem Vorjahr Euro
Lohnkosten Bauhof (Arbeiter/Zivildienstleist.)	304.469,56	393.268,85	100,00	88.799,29
Bauhof	28.699,86	44.089,40	11,21	+ 15.389,54
Stadt Vetschau (Schloss u.a) Gebäude/Grundstücke	19.255,52	27.813,87	7,07	+ 8.558,35
Ordnungsamt	10.161,82	12.247,28	3,12	+ 2.085,46
Feuerwehr	2.638,58	2.346,40	0,60	- 292,18
Schulen	5.018,80	4.605,03	1,17	- 413,77
Kultur	11.703,73	20.626,81	5,24	+ 8.923,08
Soziales	125,77	555,72	0,14	+ 429,95
Kinderbetreuung	37.826,77	26.814,08	6,82	- 11.012,69
Sportanlagen/Freibad	21.143,15	28.340,92	7,21	+ 7.197,77

Jugendbegegnungsstätten	1.622,12	436,38	0,11	- 1.185,74
Grünanlagen/Spielplätze	92.805,96	139.218,17	35,40	+ 46.412,21
Gemeindestraßen	22.816,15	24.481,98	6,23	+ 1.665,83
Straßenreinigung	171,87	-----	-----	- 171,87
Winterdienst	251,66	359,81	0,09	+ 108,15
Markt	1.759,93	2.393,16	0,61	+ 633,23
Friedhof	35.294,33	35.517,50	9,03	+ 223,17
Amtsgemeinden	4.419,02	7.849,15	2,00	+ 3.430,13
Fremdfirmen (Kostenerstattung)	1.869,81	4.544,55	1,16	+ 2.674,74
Vereine/gemeinnützige Zwecke	5.009,43	6.014,79	1,53	+ 1.005,36
Wohnumweltpflege (Arbeit statt Sozialhilfe)	653,77	206,69	0,05	- 447,08
Wohngebiet „Spreewaldblick“	779,56	783,31	0,20	+ 3,75
Bereitschaftsdienst	110,49	91,87	0,02	- 18,62
Einrichtung innere Verwaltung	331,46	368,73	0,09	+ 37,27
Versammlungsstätten- Kirche	-----	2.809,20	0,71	+ 2.809,20
Winterdienst Ortsteile	-----	80,39	0,02	+ 80,39
Friedhöfe Ortsteile	-----	673,66	0,17	+ 673,66

Der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald war im Jahr 2002 mit einem Anteil in Höhe von 88,79 % der Lohnkosten des Bauhofes für Einrichtungen der Stadt und der Ortsteile, Amtsgemeinden sowie Dritte tätig und mit einem Anteil in Höhe von 11,21 % für sich selbst (div. Einsatzpunkte, u.a. Reparatur an Fahrzeugen, Gebäuden, Neubau der Einfriedung des Bauhofsgeländes).

- Zusammensetzung der Kosten der Unterhaltung der Anlagen (Geräte)
Zeile 5 – Spalte 8

	2001	2002	prozentualer Anteil 2002 %
	Euro	Euro	
Kraftstoffe	1.755,33	3.704,49	56,40

Material und Leistungen Dritter	3.399,78	1.326,69	20,20
Neuanschaffungen Geräte	815,00	1.536,88	23,40
<hr/>			
Summe	5.970,11	6.568,06	100,00
=====			

Die Reparaturkosten durch Dritte bzw. die Materialkosten einschließlich der Hinzurechnung der Lohnkosten für diverse Reparaturen sowie Wartungsarbeiten an den Geräten durch die Arbeiter des Bauhofes betragen über die Hälfte der Gesamtkosten der Unterhaltung der Geräte. Das geht aus Anlage 2 hervor.

Im Bereich der Unterhaltung der Geräte erhöhten sich die Kosten um einen Betrag von 597,95 Euro und der Lohnkosten des Bauhofes um 3.268,54 Euro gegenüber dem Jahr 2001. Grund ist die Übernahme der Geräte aus den eingegliederten Gemeinden (Göritz, Naundorf, Stradow und Repten) in die Stadt Vetschau/Spreewald und dessen Wartung bzw. Reparatur durch die Arbeiter des Bauhofes, da diese zum größten Teil physisch und moralisch verschlissen sind. Durch die Erweiterung der Aufgabenbereiche des Bauhofes, wie z.B. die Grünlandpflege in den vier Ortsteilen, kam die Technik mehr zum Einsatz und musste daher häufiger durch die Mitarbeiter des Bauhofes instandgesetzt und gepflegt werden.

- Zusammensetzung der Fahrzeugkosten
Zeile 8: Fahrzeughaltung

	2001	2002	prozentualer Anteil 2002
	-Euro-	-Euro-	%
Kraftstoff	10.014,01	11.851,3	32,49
Material	7.433,53	9.347,67	25,63
Reparaturen durch Dritte	7.732,08	8.243,49	22,60
Kfz-Steuer	3.122,97	3.069,91	8,42
Versicherungen	4.701,71	3.963,14	10,86
<hr/>			
Summe	33.004,30	36.475,57	100,00
=====			

Die Kosten für die Reparaturen der Fahrzeuge betragen 34.784,41 € (Materialkosten, Reparaturen durch Dritte, Lohnkosten der Arbeiter des Bauhofes für Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten) von den Gesamtkosten der Fahrzeuge, das sind 65 %. Die hohen Reparaturkosten sind darauf zurückzuführen, dass ein großer Teil der vorhandenen Fahrzeuge physisch und moralisch verschlissen sind.

Aus der Übersicht der Anlage 3 – Zusammensetzung der Fahrzeugkosten – ist deutlich zu erkennen, in welchem Umfang Reparaturkosten je Fahrzeug im Jahr 2002 angefallen sind. Die Kosten für Reparaturen erhöhten sich gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2001 um einen Betrag von 10.914,02 €. Grund der Erhöhung sind die Erweiterung der Aufgabenbereiche des Bauhofes, wie z.B. die Grünlandpflege in den vier Ortsteilen (Göritz, Naundorf, Stradow und Repten), dadurch kam die Technik mehr zum Einsatz und musste daher häufiger durch die Mitarbeiter des Bauhofes instandgesetzt und gepflegt werden.

Aus dieser Tatsache heraus sind Überlegungen erforderlich, die eine Minimierung der Reparaturen bewirken. Es muss geprüft werden, inwieweit die Neuanschaffung von Fahrzeugen kostengünstiger wäre.

Analyse der Einnahmen

Im Wirtschaftsjahr 2002 wurden 6.316,74 € Einnahmen erzielt. Die Einnahmen setzen sich aus Gebühren/Entgelten und sonstigen Einnahmen zusammen.

- Zusammensetzung der Gebühren/Entgelte
Zeile 25, Spalte 001 = Kameralrechnung

Im Haushaltsjahr 2002 wurde ein Jahresabschlussergebnis von 25.036,01 € bei den Gebühren/Entgelten sowie Einnahmen aus Verkäufen des Bauhofes erreicht. Das tatsächliche Wirtschaftsrechnungsergebnis 2002 beläuft sich auf 22.457,58 € (siehe unten).

Diese Differenz zwischen Wirtschaftsergebnis im BAB und tatsächlichem Wirtschaftsergebnis ergibt sich aus der Abrechnung der Aufträge, weil der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald im Jahr 2002 für Fremdfirmen (Spalte 025, Zeile 22), Amtsgemeinden (Spalte 024, Zeile 22), Feuerwehr des Amtes Vetschau (Spalte 011, Zeile 22) und das Ordnungsamt (Spalte 010 Zeile 22) tätig war. Die Aufträge beliefen sich auf 22.165,61 €. Der Betriebsabrechnungsbogen 2002 weist einen Betrag von 291,97 € aus.

Die Auftragsabrechnung erfolgte in der Kostenrechnung über die Lohn- und Fahrzeugverrechnung. Die Kosten wurden dem Bauhof bei den Lohnstunden und Fahrzeugkosten entlastet (Zeile 17 und 18 – Entlastung Lohnstunden und Fahrzeuge). Im Haushaltsjahr 2002 wurden diese Einnahmen des Bauhofes gesammelt auf der Haushaltsstelle 7710.1100 sowie 7710.1300 (Verkauf von Schrott) vereinnahmt.

Die Zusammensetzung der Einnahmen Haushaltsjahr 2002 und Wirtschaftsjahr 2002:

Jahresabschlussergebnis 2002 (7710.1100, 7710.1300)	=	25.036,01 €
Niederschlagung	+	482,52 €
Einnahme HHJ'2002 der Auftragsabrechnung 2001	-	899,88 €
Restebereinigung 2001	-	1.891,78 €
Winterdienst lt. Vertrag 2001 Aldi-Penny-Markt	-	732,02 €
Differenz Euroumstellung	-	0,01 €
Einnahme HHJ'2003 der Auftragsabrechnung 2002	+	462,74 €
 Wirtschaftsergebnis 2002	=	 22.457,58 €

- Zusammensetzung der sonstigen Einnahmen
Zeile 26

Die sonstigen Einnahmen des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald teilen sich auf die einzelnen Kostenarten wie folgt auf:

Kostenart	- K o s t e n s t e l l e -			
	Gebäude	Bauhof- leitung	Arbeits- kolonne	Fuhrpark
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
Betriebseinnahmen	239,79	158,72	527,60	700,00
Erstattung Aufwands- entschädigung Zivil- dienst			2.071,26	
Zuwendung d.BfA			2.327,40	
Summe	239,79	158,72	4.926,26	700,00

Auswertung des Überschusses bzw. Fehlbetrag

Das Ergebnis der Wirtschaftsrechnung 2002 macht deutlich, dass die – Einrichtung Bauhof – einen Zuschussbedarf von 580.192,96 € ausweist.

Der Bauhof wird im haushaltsrechtlichen Sinne als Hilfsbetrieb bezeichnet und nimmt eine Sonderstellung ein, da er seine Leistungen in der Regel bzw. überwiegend an kostenrechnende Einrichtungen abgibt. Demzufolge sind die Kosten dieser Einrichtungen in der Kostenrechnung mit einzubeziehen und die Erstattungen für die Leistungen erforderlich, um die Kosten des Bauhofes vollständig zu ermitteln und den Leistungsempfängern verursachungsgerecht anlasten zu können.

Der Fehlbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

	- Euro-	prozentualer Anteil %
Bauhof Grundstücke/Gebäude + Eingliederung	9.693,75	1,67
Bauhofleitung + Eingliederung	26.244,63	4,52
Arbeitskolonne + Eingliederung	77.372,16	13,34
Fuhrpark + Eingliederung	9.060,59	1,56
Gesamtkosten der Einrichtungen, für die der Bauhof Leistungen erbringt	457.821,83	78,91
Summe	580.192,96	100,00

Bei einem ausgewiesenen Fehlbetrag von 580.192,96 € beträgt der Zuschuss der Stadt Vetschau/Spreewald ca. 99 %.

Im Wirtschaftsjahr 2001 wurde ein Fehlbetrag von 537.911,28 € (1.052.063,01 DM) ausgewiesen. Demnach erhöhte sich der Fehlbetrag gegenüber dem Vorjahr um einen Betrag von 42.281,68 €. Zu den einzelnen Kostenerhöhungen wurde in der voranstehenden Auswertung der Kostenanalyse im Betriebsabrechnungsbogen eingegangen.

Von der Verwaltung wurde eine organisatorische Untersuchung des städtischen Bauhofes im Monat Juni 2003 durchgeführt. Ein Auswertungsbericht dazu steht noch aus.

Mitarbeiter

Sachbearbeiter

Amtsleiter

Bürgermeister